



Märkisches Gymnasium Schwelm

An

- die Bürgermeisterin der Stadt Schwelm
Frau Gabriele Grollmann
- den 1. Beigeordneten der Stadt Schwelm
Herrn Ralf Schweinsberg
- den Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Gerd Philipp

Schwelm, 19.02.2018

Sehr geehrte Frau Grollmann, sehr geehrter Herr Schweinsberg,
sehr geehrter Herr Philipp,

in der gemeinsamen Sitzung des JHA / SchuLA am 05.09.2016 wurde das Modell „Poolbildung der Integrationshelfer“ durch Beschluss auf alle Schwelmer Grundschulen ausgeweitet. Die Maßnahme wird gegenwärtig als erfolgreich ausgewertet. Vor dem Hintergrund dieser Erfahrung und der Überzeugung, dass sich beide Schulen als Regelschulen der Aufgabe der Inklusion zu stellen haben sowie mit Blick auf die an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule und dem Märkischen Gymnasium zieldifferent und zielgleich zu beschulenden Schülerinnen und Schüler (am MGS im SJ 2018 / 2019 ca. 19 SuS verteilt auf 5 Jahrgänge, an der DBR im SJ 2018 / 2019 ca. 30) erscheint es den Schulleitungen beider Schulen sinnvoll, eine Lösung in Anlehnung an das o.a. Poolmodell auch auf die beiden weiterführenden Schule zu übertragen. Hierbei ist je Schule ein Pool mit 10 bis 12 Integrationshelfern insbesondere für die GU-Klassen wünschenswert.

Wie in unserem gemeinsamen Gespräch Anfang November vereinbart, bitten die Schulleitungen von DBR und MGS die Verwaltung folgenden Antrag zu stellen:

Antrag

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt eine „Poolbildung der Integrationshelfer“ an den beiden weiterführenden Schulen der Stadt zum Beginn des Schuljahrs 2018 / 2019. Hierbei ist je Schule ein Pool mit 10 bis 12 Integrationshelfern insbesondere für die GU-Klassen wünschenswert.

Die Dauer der Maßnahme orientiert sich an der Laufzeit eben dieser an den Grundschulen. Nach Ablauf von zwei Jahren nach Einführung des Modells werden die beiden Schulen eine Evaluation der Maßnahme im SchuLA (ggf. JHA) vorstellen.

Begründung: Siehe oben.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Vogt
Schulleiterin